

2. OKSTRA/IFC Workshop 22./23.01.2019

Aktuelle Situation OKSTRA

Gerd Kellermann, BASt

BIM4INFRA2020



OKSTRA® ist eine geschützte Wortmarke

Objektkatalog für das Straßen- und Verkehrswesen

Gibt es seit 20 Jahren

Enthält inzwischen 40 Schemata, die in OKSTRA.xsd eingebunden sind

hinzukommen die Fachbedeutungslisten (s. Datenschema auf www.okstra.de)

Wird gelebt, sowohl im Entwurf als auch im Bestand

Die BAST hat den OKSTRA mit Forschungen entwickeln lassen.

Die BAST beauftragt direkt Weiterentwicklungen zum OKSTRA

Die BAST hat einen Vertrag mit einer Pflegestelle, die Anwender berät, Änderungen abstimmt und umsetzt.

Kosten des Pflegevertrags werden vom Bund und den Ländern getragen.

Die BAST leitet die Fachgruppe OKSTRA (Vertreter der Länder und Bund)

Die BASt macht Ausschreibungen zu

- **BIM im Straßenbau unter besonderer Berücksichtigung der Erhaltungsplanung**
- **BIM im Brückenbau in der Lebenszyklusphase Betrieb**
- **Einsatzmöglichkeiten von Linked Data und Semantic Web**
- **Vollständiger und harmonisierter Fachobjektkatalog über den Lebenszyklus der Straße**
- **BIM Konformität der Regelwerke**

mit Auswirkungen auf den OKSTRA

Informiert mittels der website www.okstra.de

und per E-Mail über Änderungsanträge und Abstimmungsvorschläge

Berät, führt workshops für Entwickler durch, nimmt an Sitzungen teil

Beseitigt Fehler

Ändert den OKSTRA nach Vorgaben der Fachgruppe

International:

1. **Idee zur Standarderweiterung = Projekt**
2. **Gibt es genügend Länder, die unterstützen**
3. **Projektskizze mit Zeit- und Kostenplan**
4. **Gibt es genügend Geldgeber**
5. **Anpassung auf wichtige/einfache Anwendungsfälle**
6. **Während der Entwicklung Abstimmung mit Experten/Gremien**
7. **Entwicklung in UML, Datenaustausch mit EXPRESS**
8. **Mit Abschluss Gang durch die Gremien und Initiation neues Projekt „deployment“ . Dazu Geldgeber und bereitwillige Softwarehersteller finden, die das Ganze implementieren.**

Struktur ist klar, nur die wesentlichen Objekte und Zusammenhänge werden benannt

→ Ermöglicht nationale oder nur projektbezogene Festlegung der benötigten property sets - basierend auf AIA -.

→ Es dauert Jahre bis ein reifer Standard entstanden

→ Weitere Jahre bis dazu zertifizierte Softwareprodukte vorliegen

→ Zertifizierung ist nicht gerade mittelstandsfreundlich

National

1. Kann von Jedem gestellt werden
 2. Unterstützer müssen nicht gesucht werden, Bereitschaft zur Umsetzung seitens Softwareanbieter sollte vorhanden sein
 3. Schemaerweiterung werden in UML modelliert, Datenaustausch erfolgt mit XML
 4. Umsetzung mit neuer Versionierung, ca. einmal pro Jahr
 5. Mit neuer Version muss auch OKLABI, die OKSTRA Klassenbibliothek und Werkzeuge angepasst werden, damit Softwareunternehmen geringen zusätzlichen Aufwand haben
 6. Kein MVD (model view definition) notwendig, da Profileditor existiert
 7. Schemata gehen in die Tiefe, keine weiteren property sets Festlegungen notwendig
- ➔ Ein Standard, der nicht langwierigen Abstimmungsprozessen unterliegt, sondern dessen Anpassung und Erweiterung zügig umgesetzt werden können.

Diskussion über OKSTRA Schemaerweiterungen für die 3D modellbasierte Arbeitsweise

- **GML oder InfraGML von OGC**
- **Standard vs. projektspezifische Freiheiten über „Joker“ (Proxy, Property sets)**
- **Übertragung von Containern oder Templates**
- **Teilweise Übernahme von IFC Struktur**

Aufwand / Nutzen

Gerd Kellermann
BASt
Brüderstr. 53
51427 Bergisch Gladbach

kellermann@bast.de